

Idee

Samariter-Cheque

Ausgangslage

Die Samariter verkaufen auf allen Stufen (Verein, KV, ZO) verschiedene Dienstleistungen für interne und externe Kunden. Das Kurswesen, der Sanitätsdienst und der Warendienst sind dabei die bedeutendsten Standbeine unserer Organisation.

37'000 Mitglieder unserer Organisation sind wichtige Multiplikatoren in der Bevölkerung. Auch Samariter brauchen regelmässig Geschenkideen für Freunde, Verwandte und Bekannte!

Wir Konsumenten lassen uns beim Konsum von Produkten und Dienstleistungen von Anreizen (Aktionen, Rabatte, Gutscheine) verleiten. Heute verfügen wir in unserer Organisation über kein Anreizsystem, welches potentielle Kunden (eigene Mitglieder, Kursbesucher, Veranstalter, Firmenkunden, ...) zusätzlich motiviert, Dienstleistungen bei den Samaritern zu beanspruchen bzw. einzukaufen.

Herr und Frau Schweizer geben **pro Kopf und Jahr CHF 562.- für Geschenke** aus (ohne Firmengeschenke) ! Wir brauchen ein Gutscheinsystem, damit wir an diesem grossen Markt partizipieren können.

Zielsetzungen

Damit sich dieses äusserst effektive Marketinginstrument rasch auf die Nachfrage unserer Angebote auswirkt (1. Priorität haben Kurse), müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Samariter-Gutscheine sollten im Idealfall vereinsübergreifend gültig sein.
- Zwecks einheitlichem Auftritt und effizienter, nationaler Marktbearbeitung (Beispiel: Der TCS schenkt allen Neumitgliedern einen Gutschein zum vergünstigten Besuch von einem Nothilfekurs in einem Samariterverein.) soll das Gutscheinsystem später national ausgeweitet werden.
- Das Modell muss in der Umsetzung und Kommunikation sehr einfach sein.
- Der Erfolg hängt davon ab, wie viele Gutscheine (=Anreize) von den Vereinen unter die Leute gebracht werden. Es müssen möglichst schnell viele Gutscheine in Umlauf bzw. zu potentiellen „Kunden“ gelangen. D.h. keine Hindernisse und „Hemmschwellen“ wie Gutscheine im Voraus zu kaufen – Gutscheine müssen in jedem Verein verfügbar sein.

Idee

Unsere Angebote variieren preislich nach Region (z.B. Nothilfekurs). Deshalb brauchen wir ein Wert-Gutschein, mit welchem eine Leistung günstiger gekauft werden kann.

Wir kreieren neutrale „Samariter-Cheques“ für 10.-, 20.-, 50.- Franken, welche zu Selbstkosten an die Mitglieder (Vereine, KV, ZO) abgegeben werden. Die Gutscheine verfügen über ein Sicherheitsmerkmal (Silberdruck) und können nicht kopiert oder gefälscht werden.

Frontseite (ist vorgedruckt):



Rückseite (kann durch den KV oder Verein bedruckt werden):

Der „abgebende Verein“ entscheidet bei der Ausstellung vom Gutschein, ob der Gutschein für alle Leistungen gültig ist (Kurse, Postendienst, Waren, ...) oder nur für eine bestimmte Leistung, z.B. wenn der Verein einem Kursbesucher vom Nothilfekurs einen Anreiz geben will, dass der TN das Folgeangebot BLS-AED-Grundkurs nutzt. Der „abgebende Verein“ kann zusätzlich entscheiden, ob der Samariter-Cheque nur in seinem Verein oder in allen Vereinen im Verbandsgebiet eingelöst werden kann.

Einlösbar für	<input type="checkbox"/>	alle Samariter-Dienstleistungen (Kurse, Sanitätsdienst, Material)	
Einlösbar bei	<input type="checkbox"/>	allen Vereinen vom Samariterverband Glarnerland	
Ausstelldatum	<input type="text"/>		
Ausgestellt durch:	Eingelöst bei:		
Nummer	Stempel und Unterschrift	Nummer	Stempel und Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<small>Intern: Die eingelösten Cheques sind bis spätestens jeweils am 31. Januar einzusenden an den Verbandskassier vom Kantonalverband. ...</small>			

Der Samariter-Cheque erhält seinen Wert erst, wenn er auf der Rückseite „Ausgestellt durch“ mit dem Vereinsstempel, Unterschrift und der Vereinsnummer versehen ist.

	Helfen – Erleben – Lernen – Plausch Wir vermitteln Jugendlichen Erste-Hilfe-Wissen in spielerischer Form und bieten eine sinnvolle und bereichernde Freizeitbeschäftigung. www.help-samariterjugend.ch	
		
	Sich und anderen helfen Wir Samariter engagieren uns in der Nachbarschaft, in sozialen Institutionen, bei Veranstaltungen sowie als Partner von Rettungs- und Katastrophendiensten. Wir geben unser Wissen in Kursen an die Bevölkerung weiter, damit nach Unfällen rasch und richtig geholfen werden kann. www.samariter.ch	Samariter helfen und lehren helfen

Der neutrale „Samariter-Cheque“ wird dann in eine passende Gutscheinhülle verpackt.

Das eigentliche „Geld“ fließt erst wenn:

- a) ein Cheque von einem Verein verkauft wird (Cheque-Betrag wird einkassiert)
- b) ein Cheque nicht am gleichen Ort eingelöst wird wie er gekauft wurde
(Cheque-Betrag muss dem „ausstellenden Verein“ belastet und dem „einlösenden Verein“ gutgeschrieben werden.) Es ist davon auszugehen, dass dieser Fall sehr selten vorkommen wird.

Beispiele:

Verein A lässt „Samariter-Cheque“ durch jemanden Verkaufen (z.B. Apotheke)	Verein B schenkt „Samariter-Cheque“ Kursteilnehmern zum Besuch von einem Folgekurs	Verein C verkauft „Samariter-Cheque“ einem Mitglied vom Verein	Alle Mitglieder von einer Institution (TCS, REGA, Herzstiftung, Migros, ...) erhalten einen Samariter-Cheque
<ul style="list-style-type: none"> 1) Verein A verkauft SC an Apotheke 2) Apotheke verkauft ein SC für CHF 50.- an einen Kunden 3) Kunde verschenkt SC an Patenkind 4) Patenkind löst SC bei Verein A ein und besucht Kurs 50.- günstiger. 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Verein B schenkt allen NHK-Teilnehmern einen SC von CHF 20.-, einlösbar im Verein B für Folgekurse. 2) NHK-Teilnehmer löst SC im Verein B ein und besucht Samariterkurs 20.- günstiger. 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Verein C verkauft SC für CHF 50.- an ein Mitglied. 2) Mitglied verschenkt SC an Bekannte 3) Bekannte besucht einen Kurs im Verein A, löst SC ein und erhält 50.- Ermässigung. 	<ul style="list-style-type: none"> 1) KV verhandelt mit Institution: Alle Kunden oder Mitglieder der Institution erhalten als Weihnachtsgeschenk einen SC für 20.-, einlösbar in allen Vereinen im Verbandsgebiet. 2) Institution verschickt SC an seine Kunden / Mitglieder 3) Kunden lösen Gutscheine in verschiedenen Vereinen ein.
<p>Keine Verrechnung nötig, da Gutscheine beim Verein A gekauft wurde und wieder bei Verein A eingelöst wurde.</p>	<p>Keine Verrechnung nötig, da Gutscheine vom Verein B als Anreiz verschenkt wurde und bei Verein B eingelöst wurde.</p>	<p>Verrechnung Ende Jahr senden die Vereine die eingelösten SC an eine Stelle wo die Verrechnung stattfindet. Dies kann die / der VerbandskassierIn sein. Der „ausstellende Verein“ erhält eine Lastschrift, der „einlösende Verein“ eine Gutschrift.</p>	

(SC = Samariter Cheque)

Wenn das Projekt auf KV-Stufe umgesetzt wird, muss im Verband sichergestellt werden, wer die Verrechnung der Cheques (z.B. Ende Jahr) organisiert.

Anwendungsbeispiele / Einsatzbereiche

Samaritervereine / Kantonalverbände könnten Samariter-Cheques wie folgt verkaufen oder verschenken:

- Den eigenen Mitgliedern als sinnvolles Geschenk verkaufen, welche Verwandte, Bekannte und Freunde beschenken wollen (z.B. Nothilfekurs für Enkel, ...)
- Durch Geschäfte im Dorf (Apotheke, ...) verkaufen lassen.
- Ehemaligen Kursteilnehmern als Anreiz geben, um einen Folgekurs zu besuchen (BLS-AED, Samariterkurs, NF im Sport, ...)
- Verkauf an Firmen und Behörden, welche einen Samariter-Cheque als Kundengeschenk, Mitarbeitergeschenk, Geschenk für Neuzuzüger, ... verwenden.
- Als sinnvolles Geschenk an eigene Mitglieder, Partner, Gönner, Sponsoren, Medien, Behörden, etc zu persönlichen Ereignissen (Jubiläum, Geburtstag, Baby, Pensionierung, ...), als Weihnachts- oder Neujahrgeschenk, als Anerkennung für geleistete Arbeit usw.

Die Vorteile überzeugen

Samariter wirken als Botschafter

Wir verfügen über 37'000 Botschafter. Jeder Samariter verfügt dank Familie, Freizeit und Beruf über ein grosses Netzwerk. Samariter brauchen selber oder für andere Geschenksideen. Wenn 10% der Samariter jemandem aus der Bevölkerung einen Anreiz zum Besuch eines Kurses geben und 50% dieses Angebot nutzen, so haben wir theoretisch rund 1'500 Kursbesucher mehr!

National einheitlicher Auftritt (wie am Kongress gefordert)

Wenn ein „Gutschein-Management“ zentral aufgebaut wird, können wir verhindern, dass lokal oder kantonal ein unkontrollierbarer Wildwuchs entsteht. Somit ist garantiert, dass das CI eingehalten wird, die Gutscheine (vor allem bei nationalen Aktivitäten) überall gültig sind, die Handhabung gleich ist und schliesslich die Abwicklung rechtlich (und Steuerrechtlich) korrekt läuft.

äusserst effektive und kostengünstige Marketing-Massnahme

Im Vergleich mit anderen Marketingmassnahmen wäre die Einführung vom „Samariter-Cheque“ ein sehr kostengünstiges und effektives Instrument, um den „Konsum“ in unserer eigenen Organisation anzukurbeln.

Geld bleibt in Organisation

Mit „Geschenken“ aus unserer Organisation bleibt das „Geld“ in unserer Organisation.

Umsetzung:

Aufgrund des kleinen und (gekürzten) Marketingbudgets fehlen dem Bereich Marketing vom Zentralsekretariat die notwendigen Mittel, ein solches System zu lancieren.

Deshalb wird die Idee nun vom Kantonalverband Glarus als Test lanciert und finanziert. Es wurde eine grosse Auflage an Cheques gedruckt. Dadurch sinken die Produktionskosten massiv und es besteht die Möglichkeit, dass andere Kantonalverbände jederzeit Cheques und Karten beziehen können.

Die „Samariter-Cheques“, Geschenk-Karten können beim Samariter KV Glarus bezogen werden:

Jaques Küng, Präsident Samariterverband Glarus, 055 640 29 30, jakob-kueng@bluewin.ch

Verkaufspreise an Vereine und Verbände

Cheque in Bogen à 6 Stück, A4

Cheque-Wert	Verkaufspreis ohne Druck auf Rückseite	Verkaufspreis mit Druck auf Rückseite	Verkaufspreis geschnitten ohne Druck	Verkaufspreis geschnitten mit Druck
SFr. 50.00				
SFr. 20.00	Bogen à 1.20 = 0.20/Cheque	Bogen à 1.30 = 0.22/Cheque	Bogen à 1.85 = 0.31/Cheque	Bogen à 1.95 = 0.33/Cheque
SFr. 10.00				

Geschenkkarten

Einzelkarten	2.15 / Stk
10 Stück	1.90 / Stk
50 Stück	1.70 / Stk